

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sernsprecher Nr. 9
Berichtsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
außerhalb mit Zustellung
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 199

Samstag, den 25. August 1928

102. Jahrgang

Das Problem der Rheinlandräumung

Aussprache Stresemann—Poincaré in Paris

II. Paris, 25. August. Das Hauptinteresse der französischen Öffentlichkeit für die Kelloggtagge konzentriert sich auf die Zusammenkunft Stresemann und Poincaré. Diese wird, wie die „Information“ feststellt, am Sonntag stattfinden. Bei der Zusammenkunft sollen alle Fragen erörtert werden, die Frankreich und Deutschland besonders angehen. Am Montag wird Paris anlässlich der Paktunterzeichnung zum ersten Male seit 1914 offiziell die deutsche Flagge hissen. Zu Ehren der bei der Paktunterzeichnung anwesenden Nationen legt der Quai d'Orsay den Flaggenschmuck der 15 Signatarmächte an.

An zuständiger Berliner Stelle wird bestätigt, daß der Reichsaußenminister bei seiner Zusammenkunft mit Poincaré die Gelegenheit wahrnehmen wird, auch die Frage der Räumung des Rheinlandes aufzurollen.

Der als Vertrauensmann Poincarés geltende Marcel Pulin glaubt im „Echo de Paris“ feststellen zu können, daß dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann, wenn er die Sprache auf die Rheinlandräumung bringen sollte, zu verstehen gegeben werde, daß die Unterzeichnung des Kelloggpaktes für derartige Erörterungen nicht besonders günstig sei. Wahrscheinlich werde sich aber Poincaré nicht auf diese ablehnende Haltung beschränken; er werde seinem Besucher zu verstehen geben, daß auf jeden Fall die Räumung des Rheinlandes durch die alliierten Armeen nicht außerhalb einer Gesamtregelung der Reparations- und Kriegsschulden erörtert werden könne. Die Lösung der Räumungsfrage, wie sie der Ministerpräsident ins Auge fasse, sei an die allgemeinen Abmachungen gebunden, in denen Amerika auch eine wesentliche Rolle spielen werde. Man brauche nicht hinzuzufügen, daß entgegen gewissen Hoffnungen, die der Reparationsagent Parker Gilbert in seinen Besprechungen mit Poincaré ausgebrückt habe, für den Augenblick weder Coolidge noch Mellon noch Kellogg oder ihre Nach-

folger geneigt schienen, diesen Weg zu betreten. Frankreich sei entschlossen, sich nicht zu irgend etwas verleiten zu lassen, was einer Bauernfängerlei gleichkäme.

Der Reichskanzler geht nach Genf

II. Berlin, 25. August. Amlich wird mitgeteilt: Das Reichskabinett hat sich in seiner gestrigen Sitzung dahin entschieden, daß für den durch seinen Gesundheitszustand bedauerlicherweise noch behinderten Reichsminister des Auswärtigen der Reichskanzler selbst die Führung der deutschen Delegation für die diesjährige Völkerbundversammlung in Genf übernehmen wird. Der Reichskanzler beabsichtigt, zur Eröffnung der Bundesversammlung, die am 3. September stattfinden wird, in Genf einzutreffen. Die Dauer seines dortigen Aufenthaltes wird von dem Verlauf der Tagung abhängen.

Während die Führung der deutschen Delegation für die Völkerbundversammlung dem Reichskanzler Hermann Müller übertragen worden ist, steht die Delegation für die Tagung des Völkerbundesrates, die am 30. August beginnt, wie im Juni unter Führung von Staatssekretär v. Schubert. Die Abreise ist für kommenden Montag in Aussicht genommen.

Die Erhöhung der Reichsbahntarife

II. Berlin, 25. Aug. Wie der „Börsenkurier“ hört, steht die Entscheidung des Reichsbahngerichts über den von der Reichsregierung abgelehnten und ihm überwiesenen Tarifierhöhungsantrag der Reichsbahn nicht bevor. Das Gericht, das aus dem vorliegenden Senatspräsidenten beim Reichsgericht, Meyer, dem Besitzer der Reichsregierung, Dr. Silberberg und dem der Reichsbahn, Geheimrat Dr. Frisch, besteht, scheint einstimmig zu der Auffassung gelangt zu sein, daß eine Tarifierhöhung nicht mehr zu umgehen sei. Dagegen sei noch nicht sicher, ob der Tarifierhöhung in der beantragten Höhe zugestimmt werde oder von dem aufzubringenden Betrag von 250 Millionen Mark Abstriche gemacht werden.

Kelloggs Unkunft in Paris

Der amerikanische Staatssekretär bei Briand

II. Paris, 25. Aug. Staatssekretär Kellogg ist gestern vormittag 10.05 Uhr in Begleitung seiner Gattin und des kanadischen Ministerpräsidenten Madenzie King auf dem Bahnhof Paris-Lazare eingetroffen, wo sie von dem amerikanischen Botschafter Herrick, dem kanadischen Gesandten und einem Vertreter der französischen Regierung empfangen wurden. Kellogg begab sich mit seiner Gattin nach der amerikanischen Botschaft, wo sie während ihres Pariser Aufenthaltes Gäste von Botschafter Herrick sind.

Staatssekretär Kellogg begab sich gestern nachmittag in Begleitung des amerikanischen Botschafters Herrick ins französische Außenministerium, wo er Briand seinen Antrittsbesuch machte. Nach 1/2 Stunden verblieben die beiden Staatsmänner im Zimmer Briands. Briand verabschiedete sich dann sehr herzlich von Kellogg. Kurze Zeit darauf erwiderte Briand in der amerikanischen Botschaft den Besuch Kelloggs.

Während des Aufenthaltes der „Isle de France“ in Plymouth erklärte Kellogg den Vertretern der Presse, er komme lediglich zur Unterzeichnung des Kriegsschlichtungsvertrages nach Paris. Kellogg gab weiter seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß seine Zeit für einen Besuch in London nicht ausreiche. Er sei nur in der Lage, den Besuch des Präsidenten des irischen Freistaates in Amerika zu erwidern. Er werde in Europa keine Rede halten, auch nicht bei der Unterzeichnung des Vertrages und ebensowenig Verhandlungen über die englisch-französische Flottenverständigung führen.

Sämtliche Staaten sollen Dienstag zur Paktunterzeichnung aufgefordert werden.

II. Berlin, 25. Aug. Wie aus London gemeldet wird, ist der nach Plymouth entsandte Sonderkorrespondent der

„Times“ ermächtigt worden, mitzuteilen, Kellogg sei endgültig damit einverstanden, daß am Dienstag, dem Tage nach der Unterzeichnung des Paktes sämtliche anderen Staaten der Welt zur Unterzeichnung aufgefordert werden. Im ganzen würden noch 46 Einladungen ergehen, einschließlich einer Einladung an Sowjetrußland. Die Einladung an Rußland würde von der französischen Regierung überreicht werden.

Nach Meldungen aus Washington wird dort amtlich bestätigt, daß unmittelbar nach der Unterzeichnung des Kelloggpaktes in Paris Einladungen an sämtliche übrigen Nationen zur Unterzeichnung ergehen werden.

Briands Haltung in der Räumungsfrage

II. Paris, 25. August. Der „Intransigent“ bringt interessante Einzelheiten über die Ausführungen des französischen Außenministers während des Ministerrates am Donnerstag, soweit sie die Rheinlandfrage betreffen. Aus diesen Äußerungen Briands gehe die Erwartung der französischen Regierung hervor, daß Dr. Stresemann in den Unterhandlungen mit Briand und Poincaré die Rheinlandfrage ansprechen werde. Auf französischer Seite werde man dagegen nichts zur Herbeiführung einer solchen Aussprache tun. Briand soll sich in sehr bestimmter Weise dahin ausgesprochen und hierfür auch die Zustimmung aller seiner Ministerkollegen gefunden haben, daß er die deutschen Erklärungen zur Rheinlandfrage nur entgegennehmen, sich jedoch nicht in Verhandlungen einlassen werde. Die Auffassung der französischen Regierung, die diese seit längerer Zeit hege und deren Vaterchaft Poincaré zukäme, gehe dahin, daß die Räumung des Rheinlandes nur im Zusammenhange mit einer Revision des Dawesplanes und einer allgemeinen Schuldenregelung erfolgen könne; mit anderen Worten, das Rheinland könne vor der festgesetzten Zeit nur geräumt werden, wenn eine Herabsetzung der französischen Schuldenlast erfolge. Weitere Voraussetzungen seien Gegenleistungen Deutschlands auf dem Gebiete der Sicherheit für Frank-

Tages-Spiegel

Auf Beschluß des Reichskabinetts wird der Reichskanzler selbst an Stelle Dr. Stresemanns die deutsche Delegation nach Genf führen.

Stresemann wird am Sonntag in Paris eine Aussprache mit Poincaré über die Rheinlandfrage herbeiführen.

Die französische offizielle Behauptung, daß Deutschland auf Grund der Besprechungen von Thoiry Vorschläge für Räumungskompensationen machen müsse, wird in Berliner politischen Kreisen scharf zurückgewiesen.

Dr. Stresemanns Besuch in Paris wird von der gesamten Öffentlichkeit mit großer Spannung entgegengesehen.

Staatssekretär Kellogg und der kanadische Premierminister Madenzie King sind in Paris eingetroffen.

Der Polizeioberkommissar Bauer, der im Zusammenhang mit dem Zweibrückener Zwischenfall verhaftet worden war, ist nunmehr von den französischen Militärbehörden freigelassen worden.

Während der Hauptverkehrszeit entgleiste im Zentrum von Newyork ein vollbesetzter Zug der Untergrundbahn. Bisher wurden 21 Tote und etwa 100 Verletzte festgestellt.

reich und seine Alliierten. Da die Washingtoner Regierung keineswegs die Absicht habe, ihre Forderungen herabzusetzen, sei eine baldige Rheinlandräumung unwahrscheinlich.

Die Tagung der Interparlamentarischen Union

Berlin, 25. Aug. Die Verhandlungen der Interparlamentarischen Union schreiten schnell vorwärts. Bemerkenswert war in der gestrigen Vormittagssitzung die deutschfreundliche Ansprache des Ungarn Lufacs, der im übrigen den rumänisch-ungarischen Optantenstreit behandelte. Hervorgehoben zu werden verdient das tapfere Eintreten Schiemanns-Lettland für die deutschen Minderheiten in Europa, insbesondere das maßlos unterdrückte Südtirol. Am Nachmittag trat die Konferenz der Interparlamentarischen Union in die Beratung des zweiten Punktes ihrer Tagesordnung ein, der sich mit der gegenwärtigen Entwicklung des parlamentarischen Systems befaßt. Dazu liegt der Konferenz der gedruckte Bericht des früheren Reichskanzlers Dr. Wirth vor. Dr. Wirth begründete die von ihm vorgelegte Entscheidung. Der französische Abg. Renaudel betonte, daß man von einer Krise der Demokratie sprechen könnte. Nur das allgemeine Wahlrecht verbürge die Kontrolle der Regierungstätigkeit. Senator Dr. Keller-Tschekoslawski führte aus: Wenn Dr. Wirths Bericht zur Bekämpfung der Stimmenszerplitterung das englische Wahlsystem empfehle, so müsse man ihm widersprechen; denn dieses System habe oft den Sieg einer Minderheit zur Folge. Der Präsident der schwedischen Gruppe, Hallin, war gleichfalls der Meinung, daß die von Dr. Wirth aufgestellten Einzelsforderungen unannehmbar seien, weil die Verhältnisse der einzelnen Länder zu verschieden lägen.

Militärfeindliche Bewegung in Frankreich

II. Paris, 25. August. Der Polizei von Versailles ist es gelungen, eine ausgedehnte militärfeindliche Bewegung aufzudecken. In der Nacht zum Freitag wurden zwei Personen verhaftet, als sie dabei waren, militärfeindliche Plakate und Schriften über die Mauern der Kaserne in St. Germain zu werfen. Die Verhafteten waren im Besitz zahlreicher aufgehender Plakate und Flugschriften, sowie eines vollständigen kommunistischen Feldzugsplanes, um in den Kasernen Meutereien vorzubereiten.

Eisenbahnunfall im polnischen Korridor

II. Danzig, 25. August. Am Freitagmorgen entgleisten auf der Strecke Gieslershausen—Strasburg unweit der Station Konosad zwei Wagen des von Danzig nach Warschau fahrenden Schnellzuges. Die beiden Wagen wurden zertrümmert und 16 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Da die Strecke durch die Trümmer gesperrt ist, hatten sämtliche diese Strecke befahrenden Eisenbahnzüge mehrstündige Verwärtungen.

Aus dem besetzten Gebiet

Schädigung der Rheinlandbevölkerung durch die Manöver der Besatzungsstruppen.

II. Kaiserlautern, 24. Aug. Die französischen Besatzungsstruppen sind zurzeit auf dem Marsche von und zu den Übungsplätzen und in die Manöver. Der Pfalz durchziehend, verlangen sie von den einzelnen Einwohnern, bei denen sie einquartiert wurden, Wohlverhaltenszeugnisse, nachdem die Bürgermeister das zuerst an sie gestellte Ansuchen, die Wohlverhaltenszeugnisse für die ganze Gemeinde auszustellen, abgelehnt haben; die Ausstellung von Wohlverhaltenszeugnissen bedeutet den Verzicht auf Vergütung der durch die Einquartierung angerichteten Schäden.

Belgien und die „deutsche Gefahr“

II. Brüssel, 24. Aug. Während der Aussprache über die Militärvorlage in der belgischen Kammer hielt Kriegsminister Graf de Broqueville eine Rede, in der er, wie schon früher, auf die Notwendigkeit hinwies, Belgien gegen einen deutschen Angriff zu schützen. Nach der Räumung des Rheinlandes würden die belgischen Garnisonen an der Ostgrenze 80 000 Mann betragen, die sich auf wirksames Verteidigungsmaterial stützen können. Diese Streitkräfte beständen aus einem Regiment Kavallerie, einem Regiment Radfahrer, 5 Regimentern Infanterie mit 50 Maschinengewehrkompanien, einem Pionier Regiment und der Festungsartillerie in Lüttich. Diejenigen, die glaubten, die Mittel für die Landesverteidigung seien übersflüssig, denn alles würde durch den Luftkrieg zerstört werden, täuschen sich. Im Augenblick sei das Wichtigste für Belgien, den ersten deutschen Angriff aufhalten zu können. Die Reichswehr werde im Kriegsfall durch Reservisten-Formationen verdreifacht werden. Es seien jedoch Maßregeln ergriffen, daß französische Truppen bei der Verteidigung der Ostgrenze mitwirkten. Das widerspreche nicht dem Vocarnovertrage. Der Kriegsminister kam dann auf den Luftkrieg zu sprechen, auf den sich Belgien noch besser vorbereiten müsse. Belgien treffe Maßnahmen, um im Verein mit den alliierten Luftflotten den Kampf gegen die deutsche Luftflotte aufnehmen zu können. Im Augenblick fehlten Deutschland allerdings die Kampf- und Bombenflugzeuge und es würde aus einem Kampf mit den alliierten Luftflotten nicht siegreich hervorgehen. Trotzdem treffe die belgische Regierung Maßnahmen, um die großen Städte und die industriellen Unternehmungen mit Schutzgeräten gegen Gasangriffe zu versehen.

Die südslawische Krise

Maßnahmen gegen die kroatische Bauernpartei

II. Belgrad, 24. Aug. Der Vollzugsausschuß der Vereinigten Demokratischen Bauernpartei hat eine Entschließung angenommen, in der das Protesttelegramm Dr. Matscheks an den Reichstagspräsidenten Löbe gebilligt wird. Die Belgrader Skupshina wird nach wie vor zur Teilnahme an der Interparlamentarischen Konferenz in Berlin als unberechtigt bezeichnet, nachdem in diesem Parlament Führer des kroatischen Volkes bei der Ausübung ihrer parlamentarischen Pflichten getötet worden seien. Die Entschließung wurde dem Reichstagspräsidenten Löbe in einem Telegramm übermittelt. Die Nachricht über das solidarische Vorgehen der Vereinigten Demokratischen Bauernpartei hat in Belgrader politischen Kreisen großes Aufsehen hervorgerufen.

Der Seewolf.

Von Jack London.

10)

(Nachdruck verboten.)

Damit hob er die Fäuste und ging auf mich los. Zu meiner Schande sei gesagt, daß ich dem Schläge feige auswich und zur Komblüse hinausstief. Was hätte ich tun sollen? Gewalt, nichts als rohe Gewalt herrschte auf diesem Schiffe.

Noch heute leidet mein Mannesstolz schwer darunter, wenn ich an diese Dinge zurückdenke, und ich kann mich nicht freisprechen. Aber das gehört nicht hierher. Mein schnelles Laufen aus der Komblüse verursachte qualvolle Schmerzen in meinem Arme und hilflos sank ich neben der Kajütentür zu Boden.

„Sieh mal, wie er laufen kann! Wie er laufen kann!“ hörte ich ihn rufen. „Und mit dem Wein! Komm nur wieder her, Mamas Liebling. Ich schlage dich nicht, wirklich nicht.“

Ich kam zurück und nahm meine Arbeit wieder auf. Ich deckte den Frühstückstisch in der Kajüte und um sieben Uhr wartete ich Jägern und Offizieren auf. Der Sturm hatte sich im Laufe der Nacht etwas gelegt, wenn die See auch noch hoch ging und immer noch ein steifer Wind wehte. Die Segel waren wieder gehißt worden, so daß die „Ghosi“ jetzt unter voller Leinwand bis auf die beiden Loppsegel und den Außenklüver dahinschoß. Diese drei Segel sollten, wie ich der Unterhaltung entnahm, gleich nach dem Frühstück gesetzt werden. Ich erfuhr auch, daß Wolf Larsen hoffte, mit diesem steifen Wind den größten Teil der schnellen Fahrt nach Japan zurücklegen zu können.

Nach dem Frühstück hatte ich wieder ein recht unangenehmes Erlebnis. Als ich das Geschirr abgewaschen und den Herd gereinigt hatte, trug ich die Asche an Deck, um sie über Bord zu schütten. Wolf Larsen und Henderson standen, in ein Gespräch vertieft, in der Nähe des Steuerrades. Johansen steuerte. Als ich nach Lub ging, sah ich, wie er eine Bewegung mit dem Kopfe machte, die ich aber mißverstand und für einen Gutenmorgengruß hielt. In Wirklichkeit war es ein Versuch, mich zu warnen, die Asche in Lub über Bord zu werfen. Ohne zu ahnen, was ich anrichtete, ging ich an Wolf Larsen und dem Jäger vorbei und warf die Asche gegen den

Gestern abend trat in Belgrad ein Ministerrat zusammen, um über die gegen die Führer der kroatischen Bauernpartei zu ergreifenden Maßnahmen zu beraten. Für die Öffentlichkeit wurde folgende amtliche Verlautbarung ausgegeben: „Die gegenwärtige Regierung hat die Aufgabe auf sich genommen, auf allen Seiten versöhnend zu wirken. Auf diesem Standpunkt beharrt die Regierung nach wie vor. Das bedeutet aber nicht, daß die Regierung ruhig weiter mitanzusehen wird, wie man gegen die bestehenden Gesetze und gegen die Verfassung arbeitet. Auf der Donnerstagsitzung des Ministerrates wurde über die Richtlinien beraten, nach welchen die zuständigen Minister vorgehen werden.“

Die kroatische Beschwerde von der Union abgelehnt.

II. Berlin, 24. Aug. Zu der Beschwerde der kroatischen Abgeordneten gibt die Interparlamentarische Union bekannt, daß das Exekutivomitee in dem Begehren der kroatischen Abgeordneten keinen Anlaß gesehen habe, gegen die anwesende serbisch-kroatisch-slowenische Abordnung irgend einen Beschluß zu fassen.

Wieder Ruhe in Riga

II. Riga, 24. Aug. Am Donnerstag herrschte in Riga überall Ruhe. Die Arbeit ist allenthalben auch im Hafen wieder aufgenommen worden. Der Ministerpräsident erklärte Pressevertretern, die Regierung sehe keinen Anlaß, den „Zustand des verstärkten Schutzes“ zu erklären. Von den bei den Unruhen am Mittwoch Verhafteten sind etwa 200 in Haft behalten worden. Sie werden sich vor Gericht zu verantworten haben. Im Laufe des Donnerstag ist der Vorsitzende des Zentralausschusses der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei verhaftet worden. Es soll erwiejen sein, daß die Aufstrebungen von dieser Partei ausgegangen sind.

Kleine politische Nachrichten

Der deutsche Außenhandel im Juli 1928. Der deutsche Außenhandel zeigt im Juli 1928 im reinen Warenverkehr einen Einfuhrüberschuß von 208 Millionen Reichsmark gegen 215 Millionen Reichsmark im Vormonat. Im einzelnen betragen die Zahlen (in tausend Reichsmark gerechnet) im reinen Warenverkehr Juli 1 182 647, im Juni 1 108 884, in der Zeit von Januar bis Juli 8 384 915; die Ausfuhr im Juli 914 159, im Juni 992 951; in der Zeit von Januar bis Juli 6 451 664; einschließlich Gold und Silber betragen die gleichen Zahlen: die Einfuhr im Juli 1 301 776, im Juni 1 156 846, in der Zeit von Januar bis Juli 8 761 154; die Ausfuhr im Juli 916 780, im Juni 894 667. In der Zeit von Januar bis Juli 6 466 544.

Polizeikommissar Bauer noch in Haft. Nach in Landau eingezogenen Ermittlungen befindet sich der Zweibrückener Polizeioberkommissar Bauer immer noch in Haft. Die deutsche Verteidigung hat in Anbetracht des unverständlichen langen Hinauszögerns der Haftentlassung neuerlich Schritte beim kommandierenden General der Besatzungsstruppen unternommen.

Einleitung eines Strafverfahrens gegen Dr. Matschek? Das Vorgehen des Präsidenten der kroatischen Bauernpartei, Dr. Matschek, die kroatische Frage vor der Interparlamentarischen Union in Berlin aufzurollen, beschäftigt noch immer die politischen Kreise Belgrads. In Regierungs-

Wind über Bord. Der Wind aber wehte sie zurück und überschüttete nicht nur mich, sondern auch Wolf Larsen und Henderson damit. Im nächsten Augenblick hatte mich der Kapitän einen Stoß versetzt, der so heftig war, daß ich gegen die Hütte taumelte. Mit Mühe gelang es mir, an die Reling zu kriechen. Wolf Larsen folgte mir nicht. Er klopfte sich die Asche von der Kleidung und nahm seine Unterhaltung mit Henderson wieder auf. Johansen, der den ganzen Auftritt mit angesehen hatte, schickte ein paar Matrosen nach achtern, um das Deck zu säubern.

Später am Morgen erlebte ich eine Überraschung ganz anderer Art. Nach Anweisung des Kochs war ich in Wolf Larsens Kajüte gegangen, um aufzuräumen. An der Wand, dicht neben dem Kopfende der Koje, befand sich ein volles Büchergestell. Ich warf einen Blick darauf und sah zu meinem Erstaunen Namen wie Shakespeare, Tennyson, Poe und de Quincey. Auch wissenschaftliche Werke gab es. Astronomie und Naturwissenschaften waren vertreten. Ich bemerkte Shaws „Geschichte der englischen und amerikanischen Literatur“ und Johnsons Naturgeschichte. Ferner eine Anzahl Grammatiken. Und ich mußte lächeln, als ich ein Exemplar von Deans „Die englische Sprache“ sah. Ich konnte diese Bücher nicht mit dem Manne, wie ich ihn bisher kennengelernt hatte, in Einklang bringen. Ob er sie wirklich las? Als ich aber das Bett machte, fand ich zwischen den Decken die vollkommene Cambridgeausgabe von Browning, die ihm offenbar beim Einschlafen aus der Hand geglitten war. Ich sah, daß er mehrere Stellen mit einem Bleistift angestrichen hatte. Als ich bei einer heftigen Bewegung des Schiffes den Band fallen ließ, fiel ein Blatt Papier heraus. Es war über und über mit geometrischen Figuren und Berechnungen bedeckt.

Es war klar, daß dieser furchtbare Mensch kein unwissender Dummkopf sein konnte, für den man ihn nach seinen Ausbrüchen von Brutalität halten mußte. Er wurde mir plötzlich ein Rätsel. Ich hatte schon bemerkt, daß seine Sprache ausgezeichnet war, nur gelegentlich konnte sich ein kleiner Fehler einschleichen.

Der Schimmer, den ich von der anderen Seite seines Wesens erblickt hatte, muß mich ermutigt haben, denn ich entschloß mich, über den Verlust meines Geldes mit ihm zu sprechen.

„Ich bin bestohlen worden,“ sagte ich zu ihm, als ich ihn bald darauf traf, wie er allein auf dem Hinterdeck auf und ab schritt.

freisen ist man entschlossen, scharfe Maßnahmen zum Schutze des Staates zu ergreifen. Das nach Berlin gesandte Telegramm Dr. Matscheks hat auch Rückwirkungen auf die Börse ausgelöst, wo die kurze eine ruckläufige Bewegung aufweisen. Matscheks Telegramm wird als erster Versuch angesehen, die Staatsautorität zu stürzen. In Regierungskreisen ist man, wie verlautet, entschlossen, gegen Dr. Matschek die strafrechtliche Untersuchung einzuleiten.

Gegen den Kommunismus in China. Die chinesische Polizei hat erneut in den Arbeitervierteln Pekings Hausdurchsuchungen vorgenommen. Der Polizei waren Nachrichten zugegangen, daß die chinesischen Arbeiter sich nach dem Verbot der Gewerkschaften zu Geheimverbänden zusammengeschlossen hätten. Die Hausdurchsuchungen machten zahlreiche Verhaftungen notwendig, bei denen es zu blutigen Schlägereien mit der Polizei kam. Die Polizei hat Schriftstücke gefunden, die auf eine verzweigte Organisation schließen lassen, die auch in Tientsin eine Abteilung hat.

Coolidge und das englisch-französische Flottenabkommen. Wie „Journal of Commerce“ aus Washington meldet, wünscht Coolidge sich persönlich mit dem englisch-französischen Flottenabkommen zu beschäftigen. Der stellvertretende Staatssekretär des Äußeren, Castle, erklärte, nichts davon zu wissen, daß die Washingtoner Regierung Mittelungen erhalten habe, wonach hinter der englisch-französischen Vereinbarung ein Land- oder Seebündnis zwischen den beiden Ländern zu suchen sei. Castle habe jedoch die Frage offen gelassen, inwieweit Washingtoner Kreise an das Zustandekommen eines solchen Bündnisses glauben.

Aus aller Welt

Der Reichstag besucht den Starnberger See.

Der gesamte Reichstag und das Reichskabinett haben eine Einladung des Verkehrsverbandes Starnberg angenommen und werden anschließend an die Teilnahme an der Grundsteinlegung zum Studentebau des Deutschen Museums in München am 6. September nach Starnberg kommen. An eine Rundfahrt auf dem See wird sich ein gemeinsamer Mittagstisch im See-Restaurant anschließen.

Ein Lastauto 25 Meter tief abgestürzt.

Auf der Fahrt Warmen-Steinach stürzte ein Lastauto der Bayreuther Großfirma Schütz u. Co. von einem längs der Bahnlinie Bayreuth-Warmen-Steinach führenden Weg die 25 Meter hohe Böschung hinab. Der Wagen überschlug sich mehrere Male und blieb zertrümmert auf den Gleisen liegen. Wie durch ein Wunder sind die 4 Insassen des Kraftwagens nur leicht verletzt worden und befinden sich bereits auf dem Wege der Besserung.

Furchtbare Bluttat in Görz.

In Görz hat sich eine furchtbare Bluttat abgepielt. Ein Verbrecher drang in ein Haus und tötete dort einen jungen Mann. Er begab sich darauf in ein Nachbarhaus, wo sich ihm ein Kriegsinvalide entgegenstellte, der gleichfalls getötet wurde. Darauf ergriff der Verbrecher die Flucht. Zwischen der Polizei, die sofort die Verfolgung aufnahm und dem Verbrecher entspann sich ein regelrechtes Feuergefecht, das so lange dauerte, bis eine Kugel eine Dynamitpatrone, die der Verbrecher in der Tasche trug, zur Explosion brachte. Die Wirkung war furchtbar. Der Mörder wurde buchstäblich in Stücke zerrissen.

„Käptn.“ verbesserte er mich, nicht rauh, aber ernst. „Ich bin bestohlen worden, Käptn.“ machte ich meinen Fehler wieder gut.

„Wie ist das zugegangen?“ fragte er.

Da erzählte ich ihm die ganze Geschichte. Er lächelte bei meinem Bericht. „Nebeneinnahmen,“ schloß er. „Nicht-leins Nebeneinnahmen. Finden Sie nicht, daß Ihr Leben den Preis wert war? — Nebenbei: Betrachten Sie es als eine Lehre. Lernen Sie, selbst auf Ihr Geld zu achten. Ich denke mir, daß das bis jetzt ein Rechtsanwalt oder Geschäftsmann für Sie besorgt hat.“

Ich konnte einen heimlichen Spott aus seinen Worten heraushören, fragte jedoch: „Was kann ich tun, um es wiederzubekommen?“

„Das ist Ihre Sache. Jetzt haben Sie keinen Rechtsanwalt oder geschäftlichen Berater und da müssen Sie schon selbst für sich sorgen. Der Geld herumliegen läßt, wie Sie es getan haben, aber verdient es nicht besser, als daß er es verliert. Aberdies haben Sie gefündigt. Sie haben kein Recht, Ihre Willkürlichen solchen Versuchungen auszufolgen. Sie haben Rücklein in Versuchung geführt und er fiel. Sie haben seine unsterbliche Seele in Gefahr gebracht. Nebenbei: Glauben Sie an die Unsterblichkeit der Seele?“

Seine Lider hoben sich langsam, als er die Frage stellte, und in der Tiefe seiner Augen, in die ich blickte, schien sich mir seine Seele zu öffnen. Aber es war eine Täuschung. Kein Mensch hat je wirklich die Tiefe von Wolf Larsens Seele ergründet — davon bin ich überzeugt. Es war eine sehr einsame Seele, wie ich erfahren sollte, die sich nie ganz entschleierte, wenn sie es auch in seltenen Augenblicken zu tun vorgab.

„Ich lese Unsterblichkeit in Ihren Augen,“ antwortete ich, indem ich das „Käptn.“ unterließ.

Er achtete nicht darauf. „Sie sehen also etwas, das lebt, aber es ist nicht gegeben, daß es ewig leben wird.“

„Ich sehe mehr als das,“ sagte ich lächelnd.

„Dann sehen Sie Bewußtsein. Bewußtsein des Lebens, das jetzt ist — aber immer noch kein künftiges Leben, keine Endlosigkeit des Seins.“

Wie klar er dachte und wie gut er seine Gedanken auszusprechen vermochte! Nach einem forschenden Blick auf mich wandte er den Kopf und schaute über das bledfarbene Meer.

(Fortsetzung folgt.)

Stammheim, den 24. August 1928.

Todesanzeige



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber treubesorgter Vater, Bruder und Schwager

Georg Kling

Bauer

von seinem schweren Leiden erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:
die Gattin: **Marie Kling**, geb. Schaible;
die Tochter: **Marie Müller**, geb. Kling,
mit Gatten **Theodor Müller**.

Beerdigung findet am Sonntag nachmittag
1/2 Uhr statt.

Lungenverschleimung

Asthma, hartnäckiger Husten, Luftröhrenkatarrh, Keuchhusten, Bronchialkatarrh, beibt selbst in veralteten Fällen der schleimlösende

Dellheim's Brust- u. Lungentee
Niederlage: Alte Apotheke Calw.

Dr. Marcus Maier

Facharzt für Hals - Nase - Ohr
Zurück! Stuttgart, Königstraße 41

Dr. med. Fr. Rosenfeld, Stuttgart

Arzt für innere Krankheiten (Herz, Lunge, Magen, Darm) Röntgen-Untersuchungen. : Telefon 62 509
Augustenstraße 4 Sprechstunde 9-10 und 3-5 Uhr

zurückgekehrt

Pforzheim Med.-Rat Dr. Kuppenheim

Frauenarzt
wohnt jetzt

Luisenstraße 6

nächst Bahnhof und Hauptpost

Häblicher Zahnbelag

entstelt das schönste Anlitz. Ueber Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden **Chlorodont-Zahnpaste**. Die Zähne erhalten darnach einen wundervollen Glanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten **Chlorodont-Zahnbürste** mit gezahntem Vorkantenschnitt. Faulende Speisereste in den Zahnräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpaste zu 60 Pf., große Tube 1 Mt. Chlorodont-Zahnbürste für Kinder 70 Pf., für Damen 1.25 Mt. (weiche Borsten), für Herren 1.25 Mt. (harte Borsten). Nur echt in blau-weiß-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Ueberall zu haben.

Es regnet!

J. Eberhard, Calw
Schirmgeschäft

Reparaturen sofort!

ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Die größte Lebensversicherungsgesellschaft des europäischen Kontinents

Versicherte Summe (Dez. 1927): 1600 Millionen RM.
Gesamt-Aktiven (Ende 1927): 260 Millionen RM.

Regelmäßige ärztliche Gesundheitsberatung auf Kosten der Bank

Auskunft kostenlos und unverbindlich:
Hermann Stroh, Kaufmann, untere Brücke

Ueber die Entstehung der Stadt Calw

Ihre Mauern, Tore und Türme



Mehrfachen Wünschen aus unserem Leserkreis Rechnung tragend, beabsichtigen wir, bei Eingang einer genügenden Anzahl Bestellungen die in unserer Heimatbeilage erscheinende Abhandlung über die Entstehung unserer Stadt in Hestform herauszugeben. Der Preis des Hestes, etwa 50 Seiten stark in sauberer Ausstattung kommt auf 80 Pfennig. Um über die Höhe der Auflage bezw. über die Möglichkeit der Herausgabe überhaupt befinden zu können, bitten wir Interessenten für das Schriftchen um sofortige Aufgabe ihrer Bestellung.

Verlag des „Calwer Tagblatt“.

Verkaufe repariert, für 350 RM.
Motorrad Wilhelm Matt,
Fahradhandlung,
Neubulach

Plankuch

Wir empfehlen:

extra schöne
Pfirsiche

55 Pfg.

süße
Zafel-

Trauben

55 Pfg.

Echte
Frankfurter

Würstchen

3 Paar 1.35

Delikatess-

Sauerkraut

3 Pfd. 1.00

Plankuch

Trauben

1 Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt

Würster

am Markt

Die beliebten patentierten in Fasson gearbeiteten

Matrassen

aus eigener Werkstätte, stellig mit Reil v. N 26.- an, Patentröste zu N 15.-, 19.50, und 23.-, Chaiselongues von N 52.- an, die bekannten Plüschsofa zu N 90.-, alles aus bestem Material, empfiehlt

Regel Stuttgart

Hauptstätterstraße 77.

Am 1. Sept. beginnt in Calw ein Anfängerkurs in

Einheits- stenographie

(Reichskurzschreib).

Schnelle, gute und billige Ausbildung. Anmeldungen und Auskunft bei

Fr. Häußler, Buchbdlg.
Unterrichtslehrer

Carl Volz.

Gurten

billigt bei

Würster

am Markt.

2 tüchtige, selbständ.

Maler- gehilfen

gesucht.

Malermeister
Hans Banes

Marktplatz 10

Siemens-Taschen- lampen-Batterien

Hälsen und Birnen

liefert an Wiederverkäufer

Otto Aydt,
Großhandlg. Pforzheim
Holzgartenstraße 8

Wo ich irgend

Gelegenheit habe, empfehle ich Ihre Sachen aufs Wärmste. . . . ab. Ihre Mittel sind auch untreibar großartig.

Frau P. W.
Zeugnis notariell beglaubigt

Wallmousschmid

die beste Einreibung.

Große Flasche N 2.-,
Spezial doppelstark N 3.-
Abt Gebhardt's echte
Kloster-Lebens-Effens,
das beste Blutreinigungsmittel, N 2.50.

In den Apotheken zu Calw, Teinach, Nebenzell

Freundliche,
sommerliche, möbl.

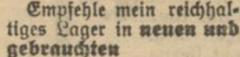
Zimmer

zu vermieten.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN

zur erstkl. Fabrik, empfiehlt Fr. Herzog, beim Rößle, Calw

Ausführung v. Reparaturen



Empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten

Tüffern

rund und oval, mit und ohne Tüfel, v. 20-700 Liter, sowie

Moß-, Kraut- und Bohnenständen.

Blumenkübel, eich. Trichter und Kübel

Ab. Liebenrath
Wäpfermeister.

Beichtigung ohne jeden Kaufzwang

Unterreichenbach

Eine zum dritten Mal 29 Wochen trüchtige, schwere

Fahrkub

hat zu verkaufen
Jakob Schöninger

Liebelsberg. Bethuser Saatroggen

zweite Abfaat gut gereinigt, hat zu verkaufen.

Friedrich Kometzsch.

Suche für sofort zuverlässiges, tüchtiges

Mädchen

für Küche und Haus.

Nicht z. Sonne
Calmbach.

Verkaufe

4 Moßfässer

149, 179, 242, 280 Liter

H. G. Sentner
Bahnhofstr. 410.

Bis 1. Sept. oder später ist freundliches sommerliches

Zimmer

zu vermieten.
Wo, sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

Düten und Beutel

in sämtlichen Größen und Ausführungen empfiehlt
**Friedrich Häußler, Papierhandlung,
Calw, an der Nikolausbrücke.**

Gemeinde Unterhaugstett Oberamt Calw

Bauarbeiten

Zum Wiederaufbau des abgebrannten Wohn- und Dekonomiegebüdes des Herrn **Michael Luz**, La ndwirt habe ich die

Beton-, Maurer-, Zimmer- u. Flaschnerarbeiten

zu vergeben. Unterlagen liegen auf meinem Büro zur Einsicht auf, wofür auch Angebote bis spätestens **Mittwoch, 29. ds. mittags 12 Uhr** abzugeben sind.

Calw, den 25. August 1928.

Die Bauleitung: **Kiefner.**

Gesucht helle

Räumlichkeiten

mit etwa 6 Fenstern, für Filialbetrieb geeignet, eventl. auch 2 helle Zimmer mit mindestens 5 Fenstern, auf sofort. Betrieb ist völlig geräuschlos und ohne Maschinen. Angebote unter **Nr. B. P. 198** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

BAD LIEBENZELL

Unterhaltungsprogramm

für die Zeit vom 25. August bis 1. September 1928.
Samstag, den 25. August

nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert
abends 8 1/2-1 Uhr Tanzabend

Sonntag, den 26. August
vormittags 11-12 Uhr Promenadekonzert
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert
abends 8 1/2-10 Uhr Kur-Konzert

Montag, den 27. August
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert

Dienstag, den 28. August
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert
abends 8 1/2-10 Uhr Kur-Konzert
abends 10-1 Uhr Tanz (Ehrenabend des Tanzmeisters Kehl)

Mittwoch, den 29. August
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert
abends 8 1/2-10 Uhr Kurtheater

Donnerstag, den 30. August
nachmittags 3 1/2-6 Uhr Tanz-Tea
abends 8 1/2-10 Uhr Kur-Konzert

Freitag, den 31. August
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert

Samstag, den 1. September
nachmittags 4-6 Uhr Kur-Konzert
abends 8 1/2-10 Uhr Tanzabend

Städtische Kurverwaltung.

Emberg.

Die Gemeinde verkauft am Dienstag, den 28. August einen

Schlachtfarren



Schriftliche Angebote sind an genanntem Tage abends 6 Uhr beim Schultheißenamt einzureichen.

Gemeinderat.

Ein unangenehm. Vorkommnis

In dieser Ueberschrift erschien in Nr. 181 des Calwer Tagblattes ein Eingekandt. In diesem wurde geschildert, in welcher unsittlicher und unflätiger Weise sich ein Arbeiter von Stammheim in dem Verkehrs-Auto Calw-Stammheim einer Frau gegenüber benommen habe. Es sei festgestellt, daß es sich nicht um einen Arbeiter handelt, sondern der Beleidiger ist ein Landwirt u. Backofenbauer v. Stammheim. Dies zur Richtigstellung!

Die Stammheimer Arbeiter.

60 000 Kunden

In einigen Monaten abertausende Nachbestellungen und Dankschreiben sind ein

BEWEIS

unserer Leistungsfähigkeit

Wir geben ab nur an Private

1 Duzd. Herren-Taschentücher, 1.60

ca. 42/42 cm m. bunt. Kante f. nur Rm. 1.60

1 Duzd. Damen-Taschentücher, 1.60

Macco mit Hohlsaum, für nur Rm. 1.60

1 Duzd. Handtücher, gute Qualität, 2.40

ca. 45/100 cm für nur Rm. 2.40

1 Duzd. Wischtücher, blau oder 2.40

rot kariert, 50/50 cm, für nur Rm. 2.40

1 Tischgedeck, in versch. Farb. mit dezent. Streifen, merc., Decke 130/160 cm, m. 6 Serv., ca. 36/36 cm, f. n. 3.95

1 Bettwäsche-Garnitur, Streifen-satin, best. aus 1 Bezug ca. 130/200 cm, 2 Kissen 80/80 cm für nur Rm. 8.95

1 Bettwäsche-Garnitur, aus best. Linon, best. aus 1 bestickt. Bezug ca. 130/200 cm, 1 glatt. u. 1 best. Kissen, ca. 80/80 cm od. 1 Garnitur mit Richelieu-Kissen, für nur Rm. 10.00

1 Ueberschlagslaken in wunderb. Dessins mit Einsatz oder bestickt. 7.95

1a Linon, Gr. 150/260 cm für nur

Nr. Preis pro Meter Breite Rm.

524 Robcretonne, gut. Qualit. 78 0.39

528 Pinet, feiner Barchent, gut gerauhte, schöne Qualität 70 0.75

530 Hemdentuch, feinfädige Ware, gute Qualität. 80 0.55

539 Bettzeug (Züchen), gute Qualität, in rot oder blau 130 1.07

541 Bettzeug, geblümt (Couvert), gut. Qual., schön gemustert in all. Farben 180 1.11

543 Bett-Damast, gut. Quali-tät in dezenten Mustern 130 1.55

Bestelle sofort! Bestelle sofort!

Wenn Ware nicht ent-Versand erfolgt p. Nachspricht, zahlen wir d. Be-nahme.-Versandspesen trag mit Spesen zurück zum Selbstkostenpreis.

Verlang. Sie uns. Katalog. Sie erhält. ihn kostenl.

Bestellungen von Rm. 30.- ab portofrei

Härtner & Co.

Hof l. Bayern



Die Württembergische Landes-Sparkasse

zahlt Spareinlagen jederzeit ohne Kündigung zurück

Deshalb alles entbehrliche Geld zur nächsten Zweigstelle

Dann ist es sicher vor Gefahren und trägt Zinsen

Zweigstellen in:

Calw: Oberlehrer Mäckle
Aichelberg: Fr. Schlecht, Ortsstenerbeamter
Althengstett: Fr. Anna Ade
Deckenpfronn: Fr. Christiane Gulde
Gechingen: K. Böttinger, Buchbindermeister
Liebenzell: Frau Lydia Schroth
Mödingen: P. Stanger, Schreinermeister
Monakam: E. Volle, Landwirt
Neubulach: A. Volz, Privatmann
Neuweiler: Fr. Bühler, Weber
Simmolzheim: J. Ganser, Schneidermeister
Stammheim: G. Kömpl, Landwirt
Teinach: Ad. Schwenk, Schreinermeister
Unterreichenbach: H. Wurster, Privatmann

W. Forstamt Herrenberg Nadel-Stammholzverkauf

Am Montag, den 10. September 1928 um 10 Uhr in Herrenberg in der „Böck“ aus Staatswald Distr. Lindach, Rohrauer Köpfe u. Ketterleshalde. Langh.: 245 St. mit fm. 27 l., 126 ll., 49 III., 18 IV., 10 V., 8 VI., 11. St. Sägh.: 13 St. mit fm. 10 l., 3 ll., 2 III., 1 IV. St.; 1 St. mit 0.7 IV. St. Zuständig zum Vorzeigen: für Lindach Förster Beck in Hildbräuhausen, für Rohrauer Köpfe und Ketterleshalde Förster Ginter daselbst. Losverzeichnisse durch die Forstdirektion G. f. H. Stuttgart.

Nur gut und billig kauft man seine
Korbwaren, Korbmöbel
Sport- u. Kinderwagen



im Fachgeschäft bei
Paul Binder
(Franks Nachfolger)
woselbst auch Reparaturen und Nacharbeiten jeder Art schnell und billig ausgeführt werden.

Nähmaschinen

(Pfaff, Gritzner, Phönix) un-übertroffene Qualitätsarbeit. Große Auswahl. Bequeme Ratenzahlungen. Empfehl.: Fr. Herzog, Calw, Ausführg.: v. Reparaturen aller Systeme

L. Hypotheken
zu 8% Zins
Nachhypotheken
zu vorteilhaften Bedingungen in Beträgen von 1000 M. aufwärts bei höchster und rascher Auszahlung durch
Alber & Co.
G. m. b. H.
STUTTGART
Friedrichstraße 60
Telephon 221 43/49
NB. Vorlage der amtlichen Schätzung ist erforderlich.

Neues
Früh-Sauerkraut
empfiehlt
Georg Pfeiffer, Badstr.

Geschäfts-Empfehlung!

Ab heute habe ich meiner Maßschneiderei den Verkauf fertiger

Damenkonfektion

angegliedert. Außerdem führe ich fertige

Tisch-, Leib- und Bettwäsche

und Stoffe dazu in denkbar größter Auswahl zu billigsten Preisen. Bitte meine werthe Kundschaft sowie die geehrte Einwohnerschaft von Calw und Umgebung um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Hermann Münz
Calw :: Postgasse 188

Kenner

kaufen Krauss

Un-erreicht in
Tonfälle
Stimm-haltung
und
Preis

Plenator-Pianos
das Piano mit dem
Flügelton
**E. KRAUSS
STUTTGART**
Schwabstr. 70-76
Gegründet 1870

Vertreter:

Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw
Fernsprecher 155

Teilzahlungen in jeder gewünschten Form
Dasselbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen und Platten

la. Treibriemen

für Gewerbe und Landwirtschaft
kauft man vorteilhaft bei

Albert Wodiele, Lederhandl.

Lichtspieltheater Bad. Hof
Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr

Die Spinnhöhle von Hawaii

Ein sensationelles Südseeabenteuer in 7 Akten.
7 Akte im Zauber der Südsee voll Spannung und Sensation. Im Luffspiel

Schuzmann gesucht.

in 2 Akten.

Turnverein Calw v. 1846 e. V.

Der Verein beteiligt sich morgen Sonntag an der

Subiläumsfeier

des Turnvereins Alzenberg

Abgang präzis 12 1/2 Uhr am Bäckermeister Kirchherr'schen Haus in der Vorstadt.

Die Mitglieder des Vereins werden eingeladen, sich möglichst zahlreich zu beteiligen.

Calw, den 25. August 1928.

Der Turnrat.



Veteranen-

u. Militärverein Calw

Bis auf Weiteres wird

jeden Sonntag nachmittag
ab 3 Uhr im neuen

Schützenhaus im Tälesbach geschossen.

Waffen und Munition stehen im Schützenhaus zur Verfügung

Der Schießleiter.

Einen gemütlichen Aufenthalt

bei einer Tasse guten Kaffee
dazu ein prima Gebäck

findet man im Café Wurster

Inh. W. Bauer.

Sänger:

Turner:

Feuerwehr:

Beamten:

Schüler:

Sport:

Müller

empfiehlt

W. Schäberle

Spezialität:

Gut- und Mägen-Geschäft

Auto-Vermietung!

Geschloss. 6-Sitzer-Adler-Wagen

empfiehlt für Nah- u. Fern-Fahrten, Hochzeiten usw.
(zuverlässiger Chauffeur) bei billigster Berechnung

Moroi zum „Rappen“, Nummer 64.

Die Glatze droht!



Das ärztl. empfohl. Müller'sche Haarwuchs-Extrakt besetzt zuverlässig Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz u. verhindert frühzeitiges Ergrauen. Nervenstärkend. Mit od. ohne Fett. Packung

Rm. 3.00 in all. einschläg. Geschäften zu haben, sonst v. Hersteller Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

Dr. Müller & Co. in Fr. Gaar!

Verkaufsstellen: I. Odenmatt.